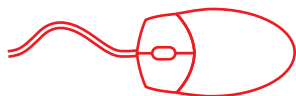


# Renditeturbo fürs Depot

**Small Caps mischen in vielen Geschäftsfeldern mit – von Hightech bis ganz klassisch.**



Das Schweizer Unternehmen **Logitech** gehört zu den wichtigsten Herstellern von Computerzubehör wie Mäusen, Tastaturen, Lautsprechern und Webcams. Sein weltweiter Umsatz lag im Jahr 2019 bei rund 2,8 Milliarden Euro.



**Bakkafrost** ist auf den Färöer Inseln beheimatet. Das Unternehmen betreibt Lachsfarmen und gehört in seiner Branche zu den größten globalen Anbietern. Die Aktie von Bakkafrost ist an der norwegischen Börse in Oslo notiert.



**Hugo Boss** ist für deutsche Verhältnisse ein mittelgroßes Unternehmen und deshalb im MDax notiert. International zählt der Modekonzern aber zu den Small Caps. Im Index MSCI World Small Cap liegt er ungefähr auf Platz 500 von 4 300 Titeln.

**Small-Cap-ETF.** Kleine Aktienwerte bieten besondere Renditechancen, aber auch mehr Risiken. Der kluge Einbau ins Fondsdepot klappt mit ETF.

**S**ie sind als Joker beliebt bei Vermögensverwaltern und Fondsmanagern, um sich vom breiten Markt abzusetzen: Aktiengesellschaften mit geringem Börsenwert, sogenannte Small Caps. Nicht selten wirken sie wie ein Renditeturbo. Auch Menschen, die privat anlegen, können sie für sich nutzen, am besten über börsengehandelte Indexfonds, kurz ETF. Wir zeigen, welche Fonds sich am besten dafür eignen und wie sie jeder ins Depot einbauen kann.

## All inclusive oder Kombilösung

Es gibt zwei Möglichkeiten für den Einsatz der kleinen Aktien im Fondsdepot:

- einen All-inclusive-Fonds, der Aktienwerte jeder Größe enthält, auch die kleinen,
- oder eine Kombination von bewährten, breit aufgestellten Aktien-ETF, die keine kleinen Werte enthalten, mit ETF speziell auf die Small Caps.

Es gibt zurzeit nur einen ETF, der Unternehmen jeder Größe aus entwickelten und Schwellenländern zusammenführt: Der SPDR MSCI ACWI IMI (Wertpapierkennnummer IE00B3YLY666) spiegelt die Wertentwicklung von rund 9 000 Unternehmen aus 49 Industrie- und Schwellenländern. Darunter sind neben den weltbekannten großen Aktien auch zahlreiche Small Caps.

Nehmen Anleger die Mischung dagegen selbst in die Hand, haben sie einen Vorteil: Sie können das Verhältnis von breit streuenden „normalen“ Welt-ETF zu Small-Cap-ETF selbst bestimmen. Außerdem können alle, die Welt-ETF besitzen, ihr Anlagespektrum erweitern.

## Perfekte Ergänzung

Der Clou der Beimischung liegt darin, dass es zwischen den klassischen Weltindizes und dem Small-Cap-Segment keine Überschneidungen gibt. Das macht ETF, die Aktienzweige bündeln, zur perfekten Depotergänzung. Historisch gesehen brachten Small Caps auf

lange Sicht meist sogar eine bessere Wertentwicklung als der breite Aktienmarkt. Das gilt nicht für jede Börsenphase und nicht für jeden Markt, aber mit den kleinen Aktiengesellschaften bringen Anleger allemal frischen Schwung ins Depot.

Wäre es da nicht am besten, gleich das ganze Geld in Small-Cap-ETF zu stecken, wenn sie am Ende höhere Gewinne verheißen?

Eindeutig nein. Das wäre viel zu riskant. Gerade in schlechten Börsenphasen sind bei kleinen Aktien enorme Kursschwankungen

## Unser Rat

**Kombination.** Mit Small-Cap-ETF können Sie Ihr Aktienfondsdepot noch breiter aufstellen. Wenn Sie zu mindestens 70 Prozent auf marktweite Welt-ETF setzen, können Sie den Rest in ETF mit kleinen Aktien stecken.

**Auswahl.** Für Aktienfondsdepots mit weniger als 20 000 Euro eignen sich vor allem breit streuende Small-Cap-ETF auf den globalen oder europäischen Aktienmarkt. Für größere Depots können auch ETF auf den SDax oder andere Small-Cap-Länderindizes interessant sein (mehr zu diesen Fonds: [test.de/fonds](http://test.de/fonds), mit Flatrate kostenlos).

**Nachhaltigkeit.** Ethisch-ökologische Small-Cap-ETF sind rar. Für Schwellenländer ist der iShares MSCI EM IMI ESG Screened (IE00B FNM 2P36) eine Option.

fast normal. Wegen der vergleichsweise geringen Börsenumsätze können sie außerdem ins Visier von Spekulanten geraten, was die Wertentwicklung kurzfristig unberechenbar macht. Anleger tun also gut daran, Small Caps im Depot nicht zu hoch zu gewichten.

### Börsen im Größenwahn

Um die Einordnung von Unternehmen in große, mittlere und kleine Werte zu verstehen, sollten Anleger wissen, dass ihre Größe an den Börsen das entscheidende Kriterium ist. Dabei geht es weder um die Höhe des Umsatzes noch um die Anzahl der Mitarbeiter, sondern allein um den Börsenwert, auch als Marktkapitalisierung bezeichnet.

Der Börsenwert ergibt sich, indem man die Anzahl der frei handelbaren Aktien eines Unternehmens mit dem aktuellen Aktienkurs

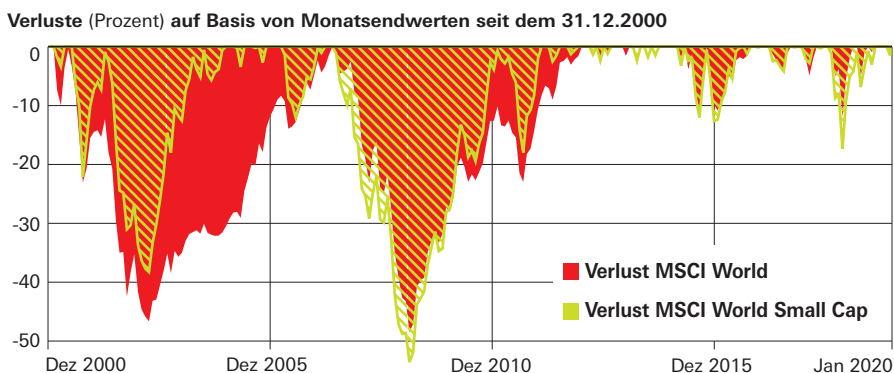
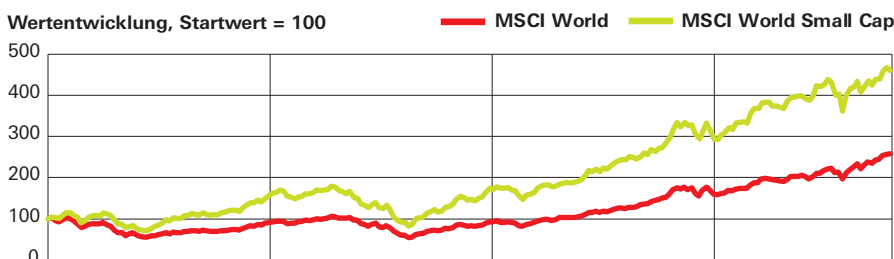
multipliziert. Alle bedeutenden Aktienindizes sind danach gewichtet. Das gilt auch für den MSCI World, der mehr als 1600 Unternehmen aus aller Welt zusammenfasst. Je größer der Börsenwert einer Aktie, desto höher ist ihr Indexanteil. Der Weltindex enthält ausschließlich große und mittelgroße Aktien. Kleine Aktien, die etwa 14 Prozent des weltweiten Börsenwertes ausmachen, fehlen.

Die fünf Unternehmen an der Spitze des MSCI World – Apple, Microsoft, Alphabet, Amazon und Facebook – haben zusammen einen Börsenwert von rund 4,4 Billionen Euro. Zum Vergleich: Der Weltindex für kleine Unternehmen, der MSCI World Small Cap, spiegelt für mehr als 4300 Aktien einen Börsenwert von etwa 5,5 Billionen Euro.

Anleger können hoffen, dass sich darunter Perlen befinden. Bei jungen Firmen mit inno-

### Small Caps mit besserer Rendite, aber höherem Risiko

Der Weltindex für kleine Aktiengesellschaften (Small Caps) lief in den vergangenen zwanzig Jahren deutlich besser als der klassische Weltindex. Allerdings waren die Kursverluste während der Finanzkrise noch heftiger.



Quelle: Refinitiv

Untersuchungszeitraum: 31. Dezember 2000 bis 31. Januar 2020



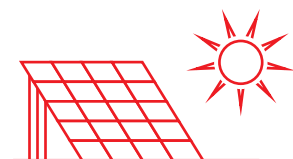
Die Traditionszeitung **New York Times** gibt es seit fast 170 Jahren. Der dahinter stehende börsennotierte Verlag machte seinen Investoren in den vergangenen Jahren viel Freude. Seit der Finanzkrise 2008 hat sich der Aktienkurs vervielfacht.



Immobilienkonzerne wie die deutsche **LEG Immobilien** oder die schwedische **Castellum** sind in Small-Cap-Indizes stark vertreten. Das US-Unternehmen **Gaming and Leisure Properties** ist vor allem auf Spielcasinos spezialisiert.



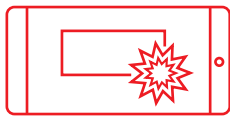
Die Fastfoodkette **Wendy's** ist als kleinerer Konkurrent von McDonalds und Burger King vor allem in den USA und Kanada präsent. In Deutschland gibt es keine Filialen mehr.



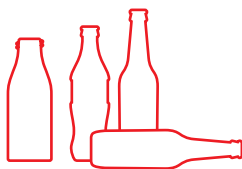
Das US-amerikanische Unternehmen **First Solar** wurde 1999 gegründet und gehört mit einem Jahresumsatz von etwa 2,2 Milliarden US-Dollar im Jahr 2018 und rund 6400 Mitarbeitern zu den weltweit größten Anbietern von Photovoltaikanlagen.



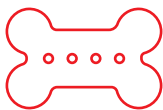
Der deutsche Vizemeister **Borussia Dortmund** ist einer von wenigen börsennotierten Fußballvereinen. Die Aktie des BVB ist Mitglied im deutschen SDax, im MSCI Europe Small Cap Index und auch im MSCI World Small Cap Index.



Die Telekommunikationsbranche ist nicht das Kerngebiet von Small Caps, da in den meisten Ländern ehemalige Staatskonzerne noch den Markt dominieren. Mittelständische Anbieter wie **1&1 Drillisch**, **Freenet** und **Telefonica Deutschland** sind im MSCI World Small Cap Index nur mit etwa 3,4 Prozent vertreten.



Die Produkte von **Tomra** sind den meisten deutschen Verbrauchern vertraut, auch wenn ihnen das nicht immer bewusst ist. Das norwegische Unternehmen stellt Rücknahmeautomaten für Flaschen und Dosen her.



**Zooplus** verkauft übers Internet Tiernahrung und Haustierzubehör in vielen europäischen Ländern und erzielte 2019 einen Umsatz von 1,5 Milliarden Euro. Das Unternehmen zählt selbst im SDax zu den kleineren Mitgliedern, ist aber auch im MSCI World Small Cap Index noch in den hinteren Rängen dabei.

vativen Geschäftsmodellen kann sich der Börsenwert in kurzer Zeit vervielfachen. Das hat Aktionäre schon zu Millionären gemacht. Allerdings tragen sie beim Einzelinvestment das volle Risiko und können ihren Einsatz verlieren, wenn die Geschäftsidee nicht zündet.

Anleger, die auf die ETF-Lösung setzen, werden damit kaum zu schnellem Reichtum gelangen, aber sie beteiligen sich bei überschaubarem Risiko an einer Fülle interessanter Firmen. Neben unbekanntem Unternehmen stecken in Small-Cap-ETF auch mehr oder weniger bekannte Namen (siehe Randspalten).

### Bis zu 30 Prozent sind vertretbar

Anleger können bis zu 30 Prozent Small-Cap-ETF ins Depot nehmen, wenn die restlichen 70 Prozent aus marktbreiten Welt-ETF bestehen. Es empfiehlt sich dann, mehrere Small-Cap-ETF zu kombinieren.

In der Tabelle auf Seite 37 zeigen wir alle Small-Cap-ETF mit breiter globaler oder europaweiter Streuung. Es gibt keinen Fonds, der kleine Aktien aus Industrie- und Schwellenländern zusammenfasst.

Wer bei den kleinen Aktien nicht nur auf klassische Börsennationen wie USA, Japan oder Großbritannien setzen möchte, braucht zusätzlich einen ETF für die „Emerging Markets“, in dem zum Beispiel China und Indien vertreten sind.

Statt eines weltweiten ist auch ein Europa-Small-Cap-ETF akzeptabel. Damit wird der US-Anteil im Depot etwas gesenkt. Ob das sinnvoll ist, muss jeder selbst entscheiden.

Die beiden Europa-ETF in unserer Tabelle beziehen sich auf den MSCI Europe Small Cap Index. Er enthält mehr als 970 Aktien, Großbritannien stellt knapp ein Drittel des Börsenwertes. Es gibt im Index keine dominanten Unternehmen, die größten zehn Titel machen nur gut 5 Prozent aus.

### Andere Länder, andere Branchen

Der Schwellenländerindex MSCI EM Small Cap hat den besonderen Reiz, dass er sich in der Länderzusammensetzung stark vom breiten MSCI Emerging Markets unterscheidet (siehe auch Diagramm auf S. 37). China, das den Index für die großen Unternehmen klar dominiert, spielt bei den Small Caps nur eine Nebenrolle, während Taiwan am stärksten ist.

Auch in den anderen Small-Cap-Indizes ist die Ländergewichtung anders als in den Indizes für die großen Unternehmen. Allerdings fallen die Unterschiede geringer aus als bei den Schwellenländern.

Bei Small-Cap-ETF erhalten Anleger außerdem eine Branchenverteilung, die deutlich von der in den großen Weltindizes abweicht. So sind zum Beispiel Banken und Finanzdienstleister nicht so präsent. Stattdessen ist der Immobilienbereich ein Tummelplatz für Small Caps. Globale Blue-Chip-Aktien sind in dieser Branche dagegen rar.

Vor allem im MSCI World Small Cap Index sind die Anteile so gleichmäßig verteilt, dass keine einzige Aktie herausragt und selbst die Toppositionen unter 0,2 Prozent bleiben.

Bei den drei Firmen, die zurzeit ganz oben stehen, handelt es sich um US-amerikanische Hightechunternehmen, die in Deutschland nur Eingeweihte kennen dürften: Fair Isaac entwickelt Sicherheitssoftware für Finanzdienstleister, Trade Desk bietet Lösungen für digitale Werbekampagnen an, und Coupa Software verdient sein Geld mit Angeboten für das Ausgabenmanagement von Firmen.

### Übergänge sind fließend

Es hängt vom Indexumfeld ab, ob ein Börsenwert mittel oder klein genannt wird. Fast alle Unternehmen im deutschen MDax, dem Spezialindex für mittelgroße Aktiengesellschaften, sind im internationalen Maßstab nur Small Caps. Deshalb findet man Unternehmen wie die Onlineplattform Scout24, den Beleuchtungskonzern Osram oder den Bekleidungshersteller Hugo Boss nicht im MSCI World, sondern im MSCI World Small Cap.

Zwischen den beiden Indizes gibt es einen ständigen Austausch, dem Auf- und Abstieg in Fußballligen vergleichbar. Ein Kurssprung an der Börse kann eine Small-Cap-Aktie zum nächsten Überprüfungstermin in die Gesellschaft der Großen katapultieren. Umgekehrt steigen Firmen mit unterdurchschnittlicher Kursentwicklung auch mal ab.

### Futter, Fußball und Finanzen

Für deutsche Anleger ist natürlich auch der einzige einheimische Small-Cap-Index, der SDax, interessant. Er enthält 70 Unternehmen mit teilweise sehr speziellen Geschäftsfeldern. Da steht der Fußballtraditionsverein Borussia Dortmund neben der Fondsgesellschaft DWS, der Lebensmittellieferservice Hellofresh neben dem Onlinehändler für Tiernahrung, Zooplus.

Da der SDax anderen Regeln folgt als die Small-Cap-Indizes von MSCI, weicht er deutlich vom Referenzindex MSCI Germany Small Cap ab. Für diesen Index gibt es keinen ETF. Der SDax ist vor allem deshalb „1. Wahl“, weil

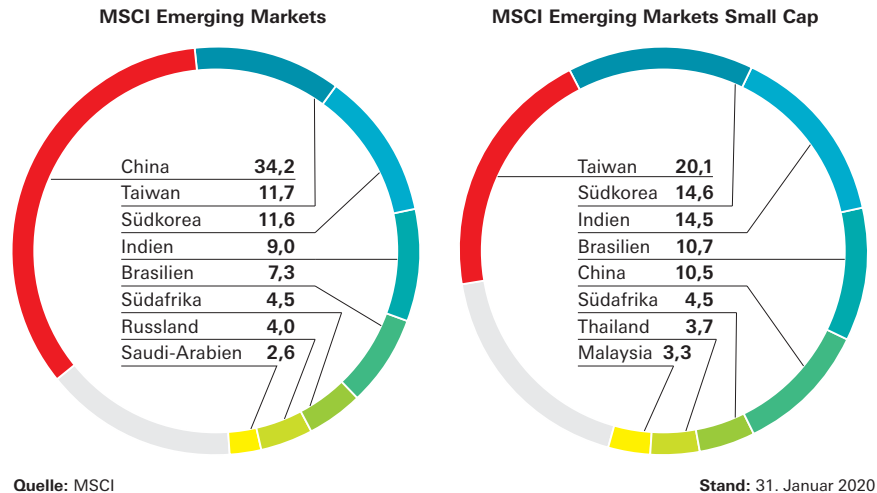
er die einzige Möglichkeit bietet, auf relativ breiter Basis in kleine deutsche Unternehmen zu investieren.

Im Börsenboom der vergangenen Jahre brachte der SDax eine viel bessere Rendite als der Dax. Wer darauf setzen will, dass der Boom trotz Coronaturbulenzen anhält, kann bis zu 10 Prozent seines Aktiendepots in den Index investieren. Man sollte aber darauf gefasst sein, dass der Index in einer Börsenkrise einen besonders schweren Stand haben könnte. Selbst im eher beschaulichen Umfeld der vergangenen fünf Jahre lag der maximale Verlust des SDax-ETF von Lyxor Comstage mit 24 Prozent viel höher als beim breiten deutschen Aktienmarkt (20 Prozent).

In unserem Produktfinder Investmentfonds finden Anleger Informationen zu etwa 20 000 Fonds. (test.de/fonds).

### Schwellenländerindizes im Vergleich: China spielt bei Small Caps keine große Rolle

Die Ländermischung im Schwellenländerindex für kleine Aktiengesellschaften (Small Caps) ist speziell. Während China den normalen Index, den MSCI Emerging Markets, dominiert, steht im Small-Cap-Index das kleine Taiwan an erster Stelle.



## Diese ETF sind erste Wahl für Small-Cap-Anleger

Wer sein Depot um Small Caps erweitern will, nimmt am besten Welt- oder Europafonds. ETF auf deutsche oder Schwellenländer-Small-Caps eignen sich als Beimischung mit einem Anteil von jeweils höchstens 10 Prozent.

Fonds	Nachgebildeter Index bzw. Fondsname	Isin	Risiko-klasse (1-12)	Finanztest BEWERTUNG	Chance-Risiko-Zahl (%)	Markt-nähe (%)	Fonds-kosten (% p. a.)	Max. Verlust (%)	Rendite (% p. a.) 5 Jahre	Rendite (% p. a.) 1 Jahr
<b>Aktien Small Cap Welt</b>										
Referenzindex: MSCI World Small Cap			8	-	100	100	-	-17	9,1	15,7
Empfehlenswerte ETF										
SPDR	MSCI World Small Cap	IE 00B CBJ G56 0	8	1. Wahl	96	99	0,45	-18	8,5	15,7
<b>Aktien Small Cap Europa</b>										
Referenzindex: MSCI Europe Small Cap			8	-	100	100	-	-18	9,1	19,1
Empfehlenswerte ETF										
SPDR	MSCI Europe Small Cap	IE 00B KWQ 0M7 5	8	1. Wahl	97	100	0,30	-18	8,5	18,6
Xtrackers	MSCI Europe Small Cap	LU 032 225 390 6	8	1. Wahl	97	99	0,30	-19	8,8	18,9
<b>Aktien Small Cap Schwellenländer global</b>										
Referenzindex: MSCI EM Small Cap			8	-	100	100	-	-24	2,5	5,6
Empfehlenswerte ETF										
SPDR	MSCI EM Small Cap	IE 00B 48X 484 2	8	1. Wahl	99	98	0,55	-23	2,4	4,3
iShares	MSCI EM Small Cap	IE 00B 3F8 1G2 0	9	1. Wahl	97	99	0,74	-24	2,1	5,1
<b>Aktien Small Cap Deutschland</b>										
Referenzindex: MSCI Germany Small Cap			8	-	100	100	-	-22	12,0	17,0
Empfehlenswerte ETF										
Lyxor Comstage	SDax	LU 060 394 288 8	9	1. Wahl	86	90	0,70	-24	8,8	14,9

Bei gleicher Finanztest-Bewertung Reihenfolge nach Chance-Risiko-Zahl, Kosten und Alphabet.

Ⓣ = Thesaurierender Fonds.  
ⓐ = Ausschüttender Fonds.

Erläuterung der Finanztest-Bewertung siehe Seite 92.  
1) Anlage von vermögenswirksamen Leistungen möglich laut FWW oder Ebase.

2) Als Sparplan erhältlich bei Comdirect.  
3) Als Sparplan erhältlich bei Consorsbank.  
4) Als Sparplan erhältlich bei Ebase.  
5) Als Sparplan erhältlich bei ING.  
6) Als Sparplan erhältlich bei S Broker.

Quellen: FWW, Refinitiv; Börsen Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg-Hannover, München, Stuttgart, Tradegate; Comdirect, Consorsbank, Ebase, ING, Lang & Schwarz, Maxblue, S Broker; eigene Erhebungen und Berechnungen.

Bewertungszeitraum: 5 Jahre  
Stand: 31. Januar 2020